1. Beilage zu Nr. 125 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 30 Mai 1896.

# Simili.

Von Hellmuth Wille.

[Nachdruck verboten.]

„Hundert bis hundertzwanzig Gulden, gnädige Frau, wenn der Brillant den anderen gleich sein soll“, sagte der Juwelier mit verbindlichem Lächeln auf die Frage der jungen Dame, was die Reparatur ihres Armbandes kosten würde.

Sie starrte erschrocken auf die leere, dunkle Oeffnung in der prächtigen Rivière, wo Brillanten mit Rubinen abwechselten.

Das schöne Armband war ihr Brautgeschenk gewesen, von dessen Werth sie bis zu diesem Augenblick keine Ahnung hatte. Was wußte sie von Brillanten, ausgenommen das, was man aus den Romanen erfährt, welche junge Mädchen lesen? Was erfährt ein junges Mädchen in ihrer Lebenslage überhaupt vom Leben? Sie, Ellen, war die Tochter eines früh verstorbenen höheren Beamten ohne Vermögen und von einer strengen, guten, aber etwas beschränkten Mutter zur üblichen Gouvernantenlaufbahn erzogen. Von früher Jugend an war dem Mädchen eingeprägt worden, daß man sich ohne Mitgift schwer oder nie verheirathet. Ellen erblühte indeß zu einer Schönheit und schon mit achtzehn Jahren war sie Braut, die Braut des Hauswirthes, dem sie ihre kärgliche Miethe zahlten.

Er war ein junger Architekt und, wie man nach der Verlobung der glücklichen Braut zu verstehen gab, Bauspekulant — mehr Spekulant als Architekt. Er hatte einmal einen Defekt in dem von ihm erbauten Hause besichtigt, an dem Plafond, unter dem Ellen und ihre Mutter hausten, hatte das schöne Mädchen gesehen und — sehr bald darauf waren sie ein glückliches Paar.

Gewiß, er hätte Geld erheirathen sollen, ja müssen, und das wäre ihm auch gar nicht schwer geworden. Und er hatte sie aus Liebe gewählt, sie, das arme Ding, dem er noch die Aussteuer bezahlen mußte. Natürlich war sie geblendet, als er das von Brillanten funkelnde Armband um ihr zartes Handgelenk legte. Nie hatte sie etwas Aehnliches geträumt. Wie großmüthig, wie selbstlos war er! Und wie liebte sie darum den schönen Schmuck und wie furchtbar erschrak sie, als ihr eines Morgens nach einer großen Gesellschaft ein häßliches Loch daraus entgegengähnte — sie hatte einen Brillanten verloren! Ganz unbegreiflich, denn noch als sie die Handschuhe anzog, hatte sie nichts davon bemerkt, dann hatte man einen Miethwagen bestiegen, dessen Nummer Ellen nicht wußte.

Genug, es gab keinerlei Wahrscheinlichkeit, den Stein wiederzufinden. So gütig ihr Gatte auch war, mochte sie ihm doch von dem Verlust nichts sagen und beschloß, in der Wirthschaft zu sparen und sich den Stein einsetzen zu lassen. Ihr Wirthschaftsgeld war reichlich bemessen. Und bald hatte sie 25 Gulden erübrigt, von denen sie hoffte, daß sie reichen würden. Und nun sagte der Juwelier ganz einfach: 110—120 Gulden! Ihr Schreck galt nicht nur dem Verlust, sondern auch der Größe, dem Werthe des Geschenkes. Das war ein Vermögen, welches sie von dem Manne ihrer Wahl erhalten. Und von Neuem durchschauerte es sie — wie reich und glücklich sie doch war.

Indessen wartete der Juwelier auf Antwort. Sie stotterte:

„Es ist sehr viel — sehr, sehr theuer!“

Etwas empfindlich replizirte der Mann, ein Stein dieser Art koste in der ganzen Welt dasselbe, unmöglich, ihn billiger zu liefern.

„Ich war auf so viel nicht gefaßt“, brachte sie nun sehr verlegen hervor, „es kommt mir unerwartet, und —“

Sie wollte das Schmuckstück zurücknehmen. Eine so große Summe konnte sie nicht aufbringen. Es blieb ihr nichts übrig, als ihrem Manne die Wahrheit zu sagen; das wurde ihr nun um so schmerzlicher, als sie den hohen Werth seines Geschenkes erkannt hatte.

„So nehmen Sie doch „Simili“, gnädige Frau“, rieth der Juwelier.

„O, das würde man doch gleich bemerken“, versetzte sie zaghaft.

„Nicht im Mindesten, die heutigen Imitationen sind nur von Fachleuten als solche zu erkennen.“

Er brachte Proben und Ellen selbst fand sie völlig täuschend. Schließlich entschied sie sich für „Simili“, mit der Absicht, zu ihrem Geburtstag ihrem Manne ein Geständniß abzulegen und sich statt eines anderen Geschenkes den echten Stein zu erbitten. Indeß auch das unterblieb im Laufe der Ereignisse.

Zunächst bemerkte weder ihr Gatte, noch sonst Jemand aus ihrer Umgebung den falschen Stein. Nach wie vor wurde das schöne Armband bewundert, eingehend betrachtet, auch von dem Geber selbst. Mit leichtem Herzklopfen sah sie zu, aber Keiner bemerkte etwas. Und bald wußte sie selbst nicht, welcher Stein der unechte war, und vergaß die ganze Sache.

Wenige Monate waren so vergangen. Ellen's junger Hausstand wurde in glänzender Weise fortgeführt. Eigentlich war es ihr nicht ganz klar, woher ihr Mann das viele Geld hatte. Auch gestand er gerne zu, daß sie eigentlich über ihre Verhältnisse lebten. Aber es müsse so sein, damit er vorwärts komme. Wenn die junge Frau etwas Näheres wissen wollte, verschloß er ihr den Mund mit einem Kusse. Sie möge froh sein, von all' den dummen häßlichen Geschäften nichts zu erfahren. Ihr war dabei nicht ganz wohl zu Muthe. Warum erfuhr sie so wenig von der Berufsarbeit ihres Mannes? Und auch die Gesellschaft im Hause gefiel ihr nicht unbedingt, wurde ihr oft drückend, ja lästig. Es waren lauter Geldleute, mit denen sie nichts Rechtes zu beginnen wußte, deren Frauen ihr unsympathisch waren. Machte sie dann ihrem Gatten eine schüchterne Vorstellung, entgegnete er:

„Liebes Kind, ich habe nicht zu unserem Vergnügen Gesellschaften. Trachte Dich zu amusiren, so gut als Du kannst und glaube mir, es kann nicht anders sein.“

Sie sann und grübelte. Endlich kam sie immer deutlicher zu der Erkenntniß, daß ihr Mann mit ihr unbekannten Mitteln um seine Existenz kämpfte. Aber sie glaubte an ihn, denn sie liebte ihn. Da ereignete sich etwas Unvorhergesehenes. Franz gab das Wirthschaftsgeld nicht pünktlich und bat, Ellen möchte sich behelfen, es ginge bei etwas gutem Willen sehr gut. Geschäftsleute hätten immer kleine Stockungen, wo man das baare Geld brauchte, um den Kredit aufrechtzuerhalten. Sie, Ellen, aber hätte überall Kredit bei ihren Lieferanten. Die junge Frau war sehr erschrocken. Denn nach ihrer Erziehung hielt sie es für eine Sache der Wohlanständigkeit, ja für eine Ehrenpflicht, Alles, was sie kaufte, gleich zu bezahlen. Aber sie wagte nicht zu widersprechen, wollte auch ihrem Manne keine Sorge bereiten. Doch brachten die Rechnungen ihrer Lieferanten sie immerhin in Verlegenheit.

Eines Tages brach sie mit ihrer Stickscheere einen Stein aus ihrem Brillantarmband und schickte ihn durch ein vertrautes Dienstmädchen zu demselben Juwelier, der ihr „Simili“ angeboten hatte. Das Mädchen war legitimirt. Man kaufte ihr den Stein allerdings nicht für hundert, doch für siebzig Gulden ab. Das Ellen schon bekannte gähnende Loch ließ sie nun schon ganz gelassen bei einem anderen Goldschmied durch „Simili“ ersetzen. Weshalb nicht? Es merkte doch Niemand etwas davon. Und es geschah doch Alles Franz zuliebe, der sein Baargeld ja für's Geschäft brauchte.

Ja, sie freute sich ihrer Heldenthaten, denn als solche erschienen sie ihr selbst. Nie hatte sie Aehnliches auch nur geträumt, nicht einmal in Romanen gelesen.

Aber sie berauschte sich an diesem Heroismus und versicherte Franz immer, sie komme ganz bequem aus. Das glaubte er nicht, doch hielt er es für selbstverständlich, daß auch sie seinen Kredit ausnütze.

Indessen hörte das regelmäßige Wirthschaftsgeld auf. Franz gab von Fall zu Fall, manchmal mehr als sie verlangte, öfter jedoch weniger, viel weniger, als sie wirklich brauchte. Da sie sich jedoch des Schuldenmachens schämte, so wanderte einer der Steine nach dem anderen denselben Weg und wurde durch Simili ersetzt. Niemand merkte etwas davon. Niemand würde jemals etwas davon bemerken. Immerhin war es ein Betrug an Franz, welcher der jungen Frau Gewissensbisse machte. Dafür aber war Franz entzückt über ihre vernünftige Art zu wirthschaften, liebte und verehrte sie jeden Tag mehr.

Er irrte sich ja zum Theil, denn in seinem Sinne verstand sie nicht zu wirthschaften, aber großartig hatte sie trotzdem gewirthschaftet. Nur anders als er dachte.

Aber er verhieß ihr mit wachsendem Selbstbewußtsein das nahe Gelingen einer großen Spekulation. Dann würde sie ihre „kleinen Schulden“ auf einmal zahlen können. Und doch, für sie gab es keine „kleine Schulden!“

Jede „Schuld“ war groß; aber sie glaubte ihm, glaubte ihm Alles. Einem solchen Manne, wie er es war, mußte ja das Richtige glücken. Dann aber würde sie, natürlich nach und nach, die falschen Steine durch echte ersetzen. Und wenn der letzte „Simili“ aus dem Hause war, dann aber auch erst dann, würde sie dem geliebten Manne alles gestehen.

Jedoch es kam anders. Nachdem Franz einige Tage zerstreut und sorgenvoll gewesen (obgleich er es leugnete, jedoch sie wußte genau in seinen Mienen zu lesen), bat er sie eines Tages mit sichtlich erzwungener Unbefangenheit um — ihr Armband. Heimlich erschrocken frug sie: „Warum?“

Einer seiner Freunde wünschte ein ganz gleiches anfertigen zu lassen und hätte um das bewunderte Muster gebeten.

Ellen erstarrte vor Schrecken. Der Juwelier, der das Muster in die Hand bekam, würde die „Simili“-Steine natürlich sofort erkennen und der ganze fromme Betrug kam zutage. Sie machte eine Ausrede, die recht unglücklich ausfiel. Franz sah sie starr an.

„Warum willst Du mir den Schmuck nicht geben?“ rief er zornig.

Sie wurde immer verwirrter.

„O bitte, bitte, lieber Franz, laß ihn mir! Siehst Du, ich möchte nicht, daß eine Andere dasselbe Armband hat wie ich.“

Er sah sie betroffen an, die Aeußerung sah ihr so wenig ähnlich, dann fuhr er wieder heftig auf:

„Nun, willst Du mir das Armband geben oder nicht?“

„Nein. Ich bitte — bitte — Dich —“

„So werde ich es nehmen“, brach er wüthend aus und riß den kleinen zierlichen Schmuckschrank auf. Sie fiel ihm weinend in den Arm.

„Die Steine sind unecht. Ich bitte, beschwöre Dich, zeige sie Niemand.“

Er stand eine Weile starr und begriff nicht.

„Ich wäre betrogen worden“, schrie er auf, „das ist ja unerhört!“

„Ja, Du bist betrogen worden. Von mir! Ich habe die Steine verkauft, weil ich mit dem Geld, das Du mir gabst, nicht reichte.“

Erst langsam begriff er, ganz langsam. Und dann stammelte er, fast einfältig:

„Du hast die echten Steine verwerthet — wieso?“

Sie versuchte, ihm die Sache zu erklären, aber er begriff sie nur halb — begriff aber doch, daß die Steine unecht waren. Nun ward er bleich bis an die Lippen und stammelte außer Fassung:

„Ich wollte Dein Armband — versetzen — um Geld zu bekommen — für einen Wechsel. Die Einlösung ist entscheidend für unsere Existenz.“

„Und Du hattest nur mein Armband?“

„Ja gewiß, mein liebes Kind, denn damals, als ich mich mit Dir verlobte, da bot ich alle meine Baarmittel auf, um Dir dies Armband zu kaufen. Dabei dachte ich, es ist ein Werthgegenstand, der mir weiter helfen kann, wenn es einmal so weit kommt — und heute ist es so weit gekommen —“ Er stockte.

„Um Gotteswillen, Franz, ich bitte Dich, sprich weiter.“

Schwer athmend fuhr er fort:

„Ich vermochte mir in den letzten Tagen keine Deckung zu verschaffen für einen Wechsel, dessen Einlösung mir wichtig war für meine weiteren Geschäfte, für meine große Sache, von der Du weißt. Und da dachte ich, im letzten Augenblick, wenn alle Stricke reißen, da hab' ich das Armband meiner Frau, das kann mir helfen, bis unsere Sache —“

„Simili“, schrie sie auf, „es ist nur Simili!“

„Ja, warum hast Du mich belogen? Was hast Du da Alles gemacht? All' Deine Liebe ist auch nur Simili!“ So schrie er zornig.

Und mit diesem Rufe sank ihr ganzes Liebesglück in Trümmer. Alles Simili!

Mit furchtbarer Konsequenz erfüllte sich das Geschick. Er hatte wegen des nicht eingelösten Wechsels Konkurs anmelden müssen und seine große Spekulation war darum vernichtet, weil es vorher bei ihm „zum Klappen“ kam. Hätte er noch diesen Wechsel decken können, so war er gerettet. So wenigstens glaubte er.

Gleichviel, sie waren zu Grunde gerichtet. Alles zu Ende, sein Kredit vernichtet, nur nicht sein Talent. Er machte ihr keinen Vorwurf. Wie hätte sie ahnen können? Nein, sie konnte das nicht ahnen. Er begriff und verzieh Alles.

Ein furchtbares inneres Gericht war über sie ergangen, weil sie gelogen, weil sie die echten Steine mit „Simili“ vertauscht hatte.

„Simili.“

Die anscheinend glänzende Existenz ihres Mannes war überhaupt „Simili“ gewesen und die mittelbare Folge davon „Simili“ in ihrem Armband.

Aber es kam der große Ausgleich!

Denn als wirklich ihre schönen Möbel zu Gunsten der Gläubiger versteigert worden waren und sie gelassen zusah, weil es eine gerechte Strafe war für ihr „Simili“, und wie sie sich dann thränenüberströmt ihrem Mann um den Hals warf mit dem Ausruf: „Ich werde es versuchen, Dich zu entschädigen!“ da sprach er mit jenem Brustton der Ueberzeugung, der nur in heiligen Augenblicken dem Menschen eigen ist:

„Wir sind gerettet! Alles war „Simili“, nur nicht Deine Liebe!“

# Handel und Börse.

## Viehmärkte.

**Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 28. Mai 1896.**

| Zum Verkaufe standen | Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a. | I. Qual. b. | II. Qual. a. | II. Qual. b. | III. Qual. a. | III. Qual. b. | verkauft | unverkauft |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 Rinder, | — | — | — | — | — | — | 8 | — |
| davon: — Ochse, | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — Färse, | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 Kühe, | 28 | — | 25 | — | — | — | 8 | — |
| — Bulle, | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 Kälber, | — | — | — | — | — | — | 4 | — |
| — Hammel (Schafe) | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 110 Schweine, davon: | — | — | — | — | — | — | 80 | 30 |
| 110 Landschweine, | — | 44 | — | 42 | — | — | 80 | 30 |
| — Ungarische. | — | — | — | — | — | — | — | — |

Der Geschäftsgang war schleppend. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug: 18 Rinder, davon — Ochse, — Färse, 16 Kühe, 2 Bullen; 11 Kälber; — Hammel; 222 Landschweine; zusammen 251 Schlachtthiere. Goltz.

## Zucker.

**Magdeburg**, 28. Mai. Kornzucker exclusive, von 92% —,—. Kornzucker exclusive 88% Rendement 12,20. Nachprodukte exclusive 75% Rendement 9,10—9,70. Matt. Brodraffinade I. 25,75, Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Fass —,—. Melis I. mit Fass 25,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Mai 11,15 Gd., 11,25 Br., pr. Juni 11,25 bez. u. Br., pr. Juli 11,37½ bez., 11,40 Br., pr. August 11,52½ bez., 11,55 Br., pr. Oktober-December 11,17½ bez., 11,20 Br. Weichend.

**Hamburg**, 28. Mai. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Mai 11,20, pr. Oktober 11,20. Fest.

**Paris**, 28. Mai. Rohzucker 88% matt, loco 30¾ à 30½. Weisser Zucker matt, Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. Mai 31⅜, pr. Juni 30⅝, pr. Juli-August 30⅞, pr. Oktober-Januar 31⅛.

**London**, 28. Mai. 96% Javazucker 13¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 11³/₁₆ matt.

## Kaffee.

**Hamburg**, 28. Mai. Kaffee good average Santos pr. Mai 65, pr. September 59½, pr. December 56¼. Ruhig.

**Amsterdam**, 28. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51½.

**Havre**, 28. Mai. Kaffee good average Santos pr. Mai 78,00, pr. September 74,25, pr. December 69,25. Unregelmässig.

## Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

**Berlin**, 28. Mai. Weizen loco: 150—162, Mai 157,25, Juli 149,00, September 146,50, flauer. Roggen: loco: 114—120, Mai 114,25, Juli 115,50, September 117,00, ruhig. Hafer: loco: 123 bis 147, Mai 124,50, Juli 122,75, September —,—, matt. Gerste: loco: —,—. Futtergerste: 113—170. Rüböl: loco: —,—, Mai 45,20, Oktober 45,60, still. Spiritus: (70er Waare) loco: 33,80, Mai 38,90, Juni 38,20, Juli 38,40, August 38,50, September 38,60, flau. (50er Waare) loco: —,—. Petroleum loco: 19,60.

**Hamburg**, 28. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154 bis 160. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 122—130. russischer loco ruhig, 75—80. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 46½. Spiritus still, pr. Mai-Juni 17 Br., pr. Juni-Juli 17 Br., pr. August-September 17¼ Br., pr. September-Oktober 17⅜. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 5,65. Wetter: Schön.

**Stettin**, 28. Mai. Weizen matt, loco geschäftslos, pr. Mai-Juni 153,00, pr. Septbr.-Oktbr. 148,50. Roggen matt, loco geschäftslos, pr. Mai-Juni 113,00, pr. September-Oktober 117,00. Pommerscher Hafer loco 119—123. Rüböl loco matt, pr. Mai 45,20, pr. September-Oktober 45,50. Spiritus ruhig, loco mit 70 Mk. Konsumsteuer 32,30. Petroleum loco: 9,85.

**Breslau**, 28. Mai. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. April 51,30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. April 31,40. Wetter: Prachtvoll.

**Wien**, 28. Mai. Weizen pr. Mai-Juni 6,87 Gd., 6,89 Br., pr. Herbst 6,96 Gd., 6,98 Br. Roggen pr. Mai-Juni 6,48 Gd., 6,50 Br., pr. Herbst 6,08 Gd., 6,10 Br. Mais pr. Mai-Juni 4,27 Gd., 4,29 Br., pr. Juli-August 4,31 Gd., 4,33 Br., pr. September-Oktober —,— Gd., —,— Br. Hafer pr. Mai-Juni 6,38 Gd., 6,40 Br., pr. Herbst 5,87 Gd., 5,89 Br.

**Antwerpen**, 28. Mai. Weizen weichend. Roggen weichend. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

**Amsterdam**, 28. Mai. Weizen auf Termine flau, do. pr. Mai 147, do. pr. November 147. Roggen loco —, do. auf Termine flau, do. pr. Mai —,—, do. pr. Juli —, do. pr. Oktober 96. Rüböl loco —, do. pr. Herbst —, do. pr. Mai 1897 —.

**Paris**, 28. Mai. Weizen ruhig, pr. Mai 18,75, pr. Juni 18,95, pr. Juli-August 18,95, pr. September-December 18,50. Roggen ruhig, pr. Mai 11,25, pr. September-December 10,75. Mehl matt, pr. Mai 39,75, pr. Juni 39,80, pr. Juli-August 40,25, pr. September-December 40,35. Rüböl matt, pr. Mai 52, pr. Juni 52, pr. Juli-August 52, pr. September-December 52¼. Spiritus matt, pr. Mai 30¼, pr. Juni 30½, pr. Juli-August 30¾, pr. September-December 31¼. Wetter: Bewölkt.

**Newyork**, 28. Mai. Weizen pr. Juli 66¼. Mais pr. Juli 34⅞.

## Petroleum.

**Antwerpen**, 28. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 16¼ bez. u. Br., pr. Mai 16¼ Br., pr. Juni 16¼ Br. Fest.

## Bremer Börse vom 28. Mai.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Still. Loco 5,70 Br.

Russisches Petroleum. Loco 5,55 Br.

Schmalz. Stetig. Wilcox 24½ Pfg., Armour shield 24 Pfg., Cudahy 24½ Pfg., Choice Grocery 26 Pfg., White label 25½ Pfg., Fairbanks 22¾ Pfg.

Speck. Stetig. Short clear middling loco 23 Pfg.

Reis. Stetig.

Kaffee. Unverändert.

Baumwolle. Weichend. Upland middl. loco 40¼ Pfg.

Wolle. Umsatz: 100 Ballen.

Tabak. Umsatz: 319 Seronen Carmen, 2000 Seronen Havannah.

## Schluss-Course der Leipziger Börse vom 28. Mai.

| | 28. Mai | C. v. 27. Mai. |
|---|---|---|
| 3% sächsische Rente | 98,80 | 98,75 |
| 3½% do. Anleihe | 102,95 | 103,95 |
| Oesterreichische Banknoten | 170,25 | 170,20 |
| Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik | 93,00 | 93,25 |
| Mansfelder Kuxe | 535,00 | 525,00 |
| Böhmische Nordbahn-Actien | 184,30 | 184,30 |
| Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. A. | 289,00 | 286,65 |
| do. do. Lit. B. | 274,75 | 273,50 |
| Leipziger Creditanstalt-Actien | 213,00 | 213,00 |
| Credit- und Sparbank zu Leipzig | 123,25 | 123,25 |
| Leipziger Bank-Actien | 176,00 | 175,00 |
| Sächsische Bank-Actien | 123,00 | 123,00 |
| Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien | 210,00 | 210,00 |
| Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. | 208,50 | 208,00 |
| Altenburger Actien-Brauerei | 229,00 | 228,00 |
| Zuckerfabrik Glauzig-Actien | 121,25 | 120,00 |
| Zuckerraffinerie Halle-Actien | 133,75 | 133,75 |
| „Kette“ Deutsche Elbschiffahrts-Actien | 80,50 | 80,50 |
| Thüringische Gas-Gesellschafts-Actien | 203,00 | 203,00 |

## Zahlungs-Einstellungen.

| Namen | Wohnort | Amtsgericht | Eröffnungs-Termin | Anmeldefrist = Abl. | 1. Gläub.-Versamml. | Prüfungs-Termin |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Th. Werner, i. F. Th. Werner, vorm. Fr. Gruhl, Fabrik. | Kleinwelka | Bautzen | 19.5 | 20.6 | 16.6 | 8.7 |
| Nicolaus Knoll & Co., Commanditgesellschaft | Berlin | Berlin | 21.5 | 20.7 | 11.6 | 12.8 |
| Heinrich Ch. Fr. Tesenfitz, Kaufmann | Lübeck | Lübeck | 19.5 | 30.6 | 5.6 | 10.7 |
| O. Weigeldt, Kaufmann | Pillkallen | Pillkallen | 19.5 | 19.6 | 18.6 | 2.7 |
| Theodor Popp, Spengler | Freudenberg | Wertheim | 19.5 | 9.6 | 16.6 | 16.6 |
| H. Becker, Tischlermeister | Lehe | Bremen | 22.5 | 30.6 | 16.6 | 14.7 |
| Georg Stautke, Kaufmann | Kattowitz | Kattowitz | 22.5 | 30.6 | 18.6 | 20.7 |
| A. Jansen, i. Fa. P. M. Jansen & Sohn, Gerbereibesitzer | Krefeld | Krefeld | 21.5 | 20.6 | 11.6 | 8.7 |
| D. Brügge, Tischlermeister | Neumünster | Neumünster | 21.5 | 30.6 | 11.6 | 13.7 |
| Alexander Knabe, Kupferschmiedemeister | Sonnenburg | Sonnenburg | 20.5 | 27.6 | 15.6 | 6.7 |
| Robert Fischer, Kaufmann | Böhrenbach | Villingen | 20.5 | 17.6 | 27.6 | 27.6 |

## Berliner Börse vom 28. Mai 1896.

**Banknoten.**

| | | |
|---|---|---|
| Englische Banknoten | | 20,415bz |
| Französische Noten | | 81,10B |
| Italienische „ | | 75,90bz |
| Oesterreichische „ | 100 Fl. | 170,05bz |
| Russische „ | 100 R. | 216,90bz |
| Schweizer „ | 100 F. | 81,00bz |

**Deutsche Fonds und Staatspapiere.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl. | 4 | 106,60bz |
| do. do. | 3½ | 105,10B |
| do. do. | 3 | 99,50G |
| Preuss. Cons. Anleihe | 4 | 106,30G |
| do. do. | 3½ | 105,10B |
| do. do. | 3 | 99,60G |
| Staats-Schuldscheine | 3½ | 100,40G |
| Hallesche Stadt-Anl. | 3½ | —,— |
| Landsch. Centr. Pfandbr. | 3½ | 101,00B |
| do. do. | 3 | 95,10G |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Buenos-Ayr.-G.-A. 5000 | — | 39,80bzG |
| Chinesische Anleihe | 5½ | 105,40bzG |
| Italienische Rente | 5 | 87,00bz |
| Lissab. St.-Anl. 86, I u. II | 4 | 71,40bzG |
| Mex. Anl. 1000 u. 500 | 6 | 96,25bzB |
| do. do. (1890) | 6 | 96,20bz |
| do. St.-Eisenb.-Oblig. | 5 | 87,10B |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 104,10bz |
| do. Papier-Rente | 4⅕ | —,— |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | 101,30bzG |
| Port. Staats-Anl. 88—89 | — | 41,10G |
| Röm. St.-Anl. II.—VIII. | 4 | 86,75bzG |
| Rumän. fund. | 5 | 102,70bz |
| do. amort. | 5 | 99,80G |
| do. do. 1891 | 4 | 88,00bz |
| Russ. cons. Anl. 1880/85 | 4 | 102,90bzG |
| do. Gold-Anl. v. 1894 | 3½ | 98,80G |
| do. cons. Eisenb.-Anl. | 4 | —,— |
| do. do. 5er | 4 | —,— |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 87,70G |
| do. Rente 1884 | 5 | 68,20bz |
| do. do. 1885 | 5 | —,— |
| Ungar. Goldrente 1000 | 4 | 103,80bz |
| do. do. 500 | 4 | 103,90B |
| do. do. 100 | 4 | 103,90B |
| do. E.-G.-A. 89. 1000 | 4½ | 105,75bz |
| do. do. 100 | 4½ | 102,50bz |

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Dortmund-Gronau E. | 5½ | 154,75bzG |
| Lübeck-Büchen | 6¼ | 154,80bz |
| Mainz-Ludwigshafen | 5,[illegible] | 119,20bz |
| Marienburg-Mlawka | 2¼ | 88,25bz |
| Ostpreuss. Südbahn | 3 | 90,10bz |
| Ital. Mittelmeerbahn | 5 | 93,30G |

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd., Rott. | 100 Fl. | 8 T. | 168,35bz |
| Brüssel, Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 81,00bz |
| London | 1 Lstrl. | 8 T. | 20,41bz |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | 81,05G |
| Wien | 100 Fl. | 8 T. | 169,95bz |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | 80,75G |
| Ital. Plätze | 100 Lire | 10 T. | 75,55bz |
| Petersburg | 100 SR. | 3 M. | 213,85bz |

Privat-Diskont 2¾.

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Handels-Ges. | 8 | 148,25G |
| Breslauer Disk.-Bank | 7 | 119,50bzG |
| do. Wechs.-Bank | 5⅜ | 105,60bzG |
| Darmstädter | 8½ | 153,60bz |
| Deutsche Bank | 10 | 186,50bz |
| do. Genossenschaftsb. | 6 | 121,30bzG |
| Diskonto-Kommandit | 10 | 207,40bz |
| Dresdener Bank | 8 | 155,90bzB |
| Leipzig. Kreditanstalt | 11 | 213,00bzB |
| Maklerbank | 7 | 108,10G |
| Meininger Hypothek.-B. | 6 | 130,10G |
| Mitteldeutsch. Kreditb. | 5½ | 109,90bzB |
| Nationalb. für Deutschl. | 8½ | 140,50bz |
| Oesterreich. Kredit | 11⅞ | 217,75bz |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 144,25G |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9 | 176,10bz |
| Reichsbank | 5,[illegible] | 158,75bzG |
| Russische Bank | 12 | 134,00B |
| Sächsische Bank | 4¾ | 122,90G |
| Schaaffhaus. Bank-V. | 7 | 139,10bzG |
| Schlesischer Bank-Ver. | 7 | 130,10G |

**Industrie- und Bergwerks-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Allgem. Elektr.-Gesell. | 11 | 241,75bzG |
| Anglo-Kont.-Guano | 4½ | 100,50bzG |
| Anhalter Kohlen | 4 | 104,60bzG |
| Berliner Böhm. Brauh. | 11 | 251,25bzG |
| do. Br. Patzenhofer | 5 | 240,50bzG |
| do. do. Schultheiss. | 14 | 294,00bzG |
| do. Elektrizit.-W. | 12½ | 244,00B |
| Bochumer Gussstahl | 5 | 160,00bzB |
| Cröllwitzer Papier | 10 | 216,25bzG |
| Dannenbaum | 2½ | 101,50bzG |
| Donnersmarckhütte | 8 | 151,50bzG |
| Dortmund. Union St.-Pr. | 0 | 48,50bzG |
| Eilenburger Kattun | 0 | 67,10bzG |
| Eisenhütte Thale St.-Pr. | 0 | 74,30G |
| Gelsenkirchen Bergw. | 7 | 167,80bz |
| Glauziger Zuckerfabrik | 4½ | 120,90bz |
| Greppiner Werke | 4 | 91,00bzB |
| Grosse Berl. Pferdebahn | 12½ | 347,80bz |
| Hallesche Maschinen | 32 | 416,00B |
| Hamburger Packetfahrt | 5 | 132,40bz |
| Harpener Bergbau | 5 | 158,10bz |
| Hartmann, Sächs. M.-F. | 8 | 192,40bzG |
| Heinrichshall | 6 | —,— |
| Hibernia & Shamrock | 7½ | 173,90bz |
| Hildebrand Mühlen | 9 | 167,50bzB |
| Hörder-Hütten konv. | 0 | 16,00G |
| do. St.-Prior.-A. | 0 | 39,00G |
| Kaliwerke Aschersleb. | 10 | 140,10bzG |
| Kette Dampfschifffahrt | 4½ | 79,00bzG |
| Körbisdorf. Zuckerfabr. | 9½ | 126,50bzG |
| Lauchhammer konv. | 6 | 145,10bzG |
| Laurahütte | 4 | 155,60bzB |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 10 | 208,30G |
| Leopoldshall chem. Fb. | 4½ | 90,75bzG |
| Massen Bergbau | 2 | 109,00bzG |
| Norddeutscher Lloyd | 0 | 118,30bz |
| O.-Schles. Eisenb.-Bed. | ½ | 84,80bz |
| do. Eisen-Industrie | 2 | 110,00bzG |
| Phönix B.-Akt. Litt. A. | 6 | 170,75bz |
| do. abgest. | 10 | 179,00bzG |
| Pluto, Bergwerk | 8½ | 169,25bzG |
| do. do. konv. | 8½ | —,— |
| Pomm. Maschinen konv. | 0 | 75,50G |
| Riebeck Montanwerke | 10 | 182,60bzB |
| Rositzer Kohlen | 7¼ | 153,10G |
| do. Zuckerfabrik | 5½ | 149,30bzG |
| Sächs.-Thür. Braunkohl. | 6 | 121,50G |
| do. St.-Pr. | 6 | —,— |
| Stassfurt, Chem. Fabrik | 11 | 185,75G |
| Stettiner Cem. Bredow | 4 | 114,75B |
| Stollberger Zink, Akt. | 2 | 69,20bz |
| do. do. St.-Pr. | 7 | 145,10bzG |
| Trust-Aktien | 10 | 179,60bzG |
| Westeregeln Alkali | 10 | 165,50bzB |
| Zeitzer Maschinen | 20 | 323,00bzG |


# Inseraten-Annahmestellen

für den

**„General-Anzeiger“:**

Haupt-Expedition: **Große Ulrichstraße 37,**
II. Stadt-Expedition: **Zinksgartenstraße 18,**
II. Stadt-Expedition: **Leipzigerstraße 11** (Ecke Kleiner Sandberg.)

**Anzeigen** werden in den obenverzeichneten Expeditionen **für die** am selben Tage erscheinende Nummer **bis morgens** 9 **Uhr angenommen.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960530026/fragment/page=0001

## Zu vermiethen.

**Viktoriaplatz 3, I**
2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zub. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 2 Tr. l. und **Gr. Klausstr. 24.**

**1 Wohnung, 400 M., sofort od. spät. 1 dto., 300 M., 1/7. Charlottenstr. 2.**

**Wilhelmstr. 4,** im Hintergeb., sind **kleinere Wohnung.** zum Preise von 144 bis 210 M. 1. Juli oder später zu vermiethen.

**Thorstr. 30** Laden mit oder ohne Wohnung 1/7. od. spät.
**Gr. Wallstr. 20** part., Wohnung zu 240 M. 1/7. od. sp.
**Lindenstr. 56** Wohnungen zu 400 u. 330 M. z. 1. Juli od. spät. Näheres durch **Friedr. Carow,** Geiststraße 5.

Frdl. Part.-Wohnung 1/7. zu verm. Lindenstraße 51.

**Wilhelmstr. 4, II Wohnung,** z. Abvermiethen geeignet, für 500 M. sofort oder später zu verm. durch **F. Carow, Geiststraße 5.**

**Wörmlitzerstraße 109**
**Wohnung f. 450 M. 1. Okt. zu verm.**

**Gr. Ulrichstr. 4, 1 Wohn., 500 M., sof.**

**Stube u. Kammer** an stille Leute für 40 Thlr. zu verm. Mittelwache 9, I. Näh. im **Friseurgeschäft.**

Eine Stube, K., Zub., 32 Thlr., a. einz. L. 1. Juli zu verm. Rathswerder 5.

2 Wohnungen zum 1/7. zu vermiethen Böckstraße 14.

Gr. Stube mit reichl. Zub. nur an einz. Leute zu verm. Albrechtstr. 15.

**Krukenbergstraße 6**
Part.-Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., Pr. 510 M., 1/7. z. bez. Näh. 3 Tr.

**Wohnung,** 32 Thlr., 1. Juli zu bezieh. W. Huch, Wörmlitzerstr. 97.

Frdl. Vorderwohn. verm. Ackerstraße 4.

Stube an anst. Pers. verm. Ackerstraße 4.

**Frdl. Wohn.,** 5 St., 3 K., K. u. Zub., a. Gartenben. f. 600 M. 1/10. Langestraße 19.

In einem Hause wo Restaurant, Mitte der Stadt, **1 Parterre-Stube,** pass. als Barbier-Stube, zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

**1 Wohnung,** 4 Stub. u. Zub, 600 M., 1. Oktober zu beziehen Henriettenstraße 5.

Gr. Stube zu verm., 1. Juli zu bez. Kanzleigasse 3.

Frdl. Wohnung zu 40 Thlr. 1. Juli zu beziehen Wörmlitzerstr. 106.

**Leipzigerstraße 15**
1. Etage per 1. Juli zu vermiethen. **Leopold Meyer.**

**Hochstraße 3**
Wohnung, besteh. aus 2 St., K. u. K., 1. Juli für 75 Thlr. zu vermiethen. **Otto Seidler,** Landsbergerstr. 66.

Wohn., 50 Thlr., verm. Wettinerstr. 3.

## Möblirte Zimmer.

G. möbl. Zimm. sof. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Möbl. Salon u. Schlafz. sof. zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 59, II. Seeger.

Möbl. Zimm., sep Eg. Charlottenstr. 22, II

Fein möbl. frdl. gr. Zimmer zu verm. Wuchererstr. 60, III.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Kl. Klausstr. 14, I.

Georgstr. 2, II sind 2 möbl. Stuben zu vermiethen.

Möbl. Zimmer nebst Kab. sof. zu vermiethen Geiststraße 53, III.

Kl. u. gr. möbl. Zimmer sof. zu verm. Dreyhauptstr. 1, III r.

Möbl. Zimmer an j. Dame m. Pens. zu verm. Gr. Ulrichstr. 37, H. II.

Anst. Mädchen find. bei einer Ww. f. möbl. Stübchen Laurentiusstr. 5, I l.

**Möbl. Zimmer, sep. Eing., mit od. ohne Kost zu vermiethen Alter Markt 18, II r.**

Gut möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm., Nähe Waisenh. Steinweg 51, III.

Fein möbl. Zimm. mit od. ohne Kab. zu verm. Luckengasse 9, I.

Möbl. Zimm. mit Kab. bill. zu verm. Friedrichstr. 53, II, Eing. Weidenplan.

Zwei möbl. Zimmer zu 10 u. 15 M. sofort zu verm. Leipzigerstr. 82.

Frdl. möbl. Zimmer, zweifenstr., billig zu vermiethen Meckelstr. 4, III l.

Fein möbl. Zimmer an H. od. D. bill. zu vermiethen Lessingstr. 26, II r.

Anst. Herr find. Logis mit guter Kost Bahnhofstr. 5, I r.

Frdl. möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiethen Parkstr. 23, I l.

Möbl. Zimm., ev. Pens. Augustastr. 9, II.

Kl. möbl. Stube als Schlafst. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 24, III.

Eine frdl. möbl. Schlafst., Woche 2 M. Gottesackerstr. 11.

Frdl. möbl. Schlafst. für anst. Herrn Friesenstr. 19, II.

Anst. Schlafst. offen, mit u. ohne Kost Schwetschkestr. 36, part.

Jakobstr. 48, I anst. Schlafst. od. einz. Zimmer sofort zu vermiethen.

Anst. Mädchen find. bei einer Wittwe Schlafstelle Mühlberg 4, II.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Martinstr. 21, H. p. l.

Saub. möbl. Schlafstelle zu vermiethen. Näh. Streiberstr. 33, i. Laden.

Helle gef. Schlafst. frei Luckengasse 9, I.

Frdl. Schlafst. offen für 2 Herren Ritterstraße 17, II.

Freundl. Schlafstelle, vornh. Parkstr. 23, III l.

Anst. Schlafst., W. 1,50 M., zu verm. Johansson, Mansfelderstr. 47.

Frdl. möbl. Wohn. als Schlafstelle zu vermiethen Fleischerstraße 11.

Schlafst. für Herrn billig zu verm. Burgstraße 35, Giebichenstein.

Einz. Zimm. m. Bett als Schlafst. zu verm. Luckengasse 14, I l.

Möbl. Schlafst. Bölbergasse 3, I l.

## Läden & Magazine.

**Geiststr. 31 sind 2 Läden** sofort od. spät. zu vermieth. Näheres durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

**Eine große helle Werkstelle** zu vermiethen Spitze 5.

**Laden mit Wohnung** zu vermiethen Böllberg 34.

Fl. Bäckerei in Halle, Stadtmitte, 1/6. zu übern. J. Lindner, Kl. Brauhausstr. 20, I

Mehrere Ställe u. Niederlagsräume zu verm. Kuhgasse 3, I r.

**Restaurant.**
**Schön eingericht. Restaurant in gut. Lage per sofort od. 1. Juli zu verp., auch Bierpacht. Off. u. T. b. 5901 an Rud. Mosse, hier.**

## Miethgesuche.

**Gesucht eine Wohnung**
zum 1. Juli für **zwei einzelne Damen.** Erforderlich sind 6 Zimmer mit Zubehör, im Preise von 700—800 M. Gefl. Off. unter **K. p. 5887** an **Rud. Mosse,** Halle, erbeten.

Anst. Leute such. per 1/7. 1 St., K., K. u. Zub., 45—50 Thl. Off. u. **M. 41** Exp.

Aelt. Dame sucht 1/10. frdl. Wohn. in bess. H., Pr. 80—85 Thlr. Adr. unter **M. 48** in der Exped. erbeten.

Wohn. bis 65 Thlr., z. Abv., von ält. Dame ges. Off. u. **A. 4** an die Exp.

Wohn., 2 St., 2 K., 1/10. ges. Nähe d. Magdeb. od. Poststr. Off. u. **V. 133** Exp.

Nachweisl. gutgeh. **Bäckerei** zu pachten od. kaufen gesucht. Offert. unt. **A. 1** in der Exped. erbeten.

St., K., K. 1/7. in anst. Vrdh. bis zu 60 Thlr. zu m. ges. Streiberstr. 13, I r.

## Stellen finden.

**Leichten, guten, sicheren Verdienst**
finden solide Personen allerorts **sofort.** Offerten sub **3348** zur Weiterbeförderung an
**Karoly & Liebmann,**
Annoncen-Exped., Hamburg.

☞ Durch den Vertrieb eines gern gekauften Artikels wird Jedermann die Gelegenheit geboten, sich in seiner freien Zeit
**M. 300 monatlich**
zu beschaffen. Off. u. Motto „Nebenverdienst" an **G. L. Daube & Co.** in Frankfurt a. M.

**20 Aushilfskellner**
gesucht.
Verein Tafeldecker und Lohnkellner, **„Rest. gold. Kette", Alter Markt.**

**Arbeitsnachweis**
**der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7**
**hat Stellungen zu vergeben für sof. u. später an:** Led. Feld- u. Hofverwalter, 20 jüng. u. ält. Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft (ohne Lehrgeldzahlung), Köchin. u. Stubenmädchen für Rittergüter, led. Diener, verh. Aufseher, led. Maschinisten für Dreschmaschine, led. Gärtner, verh. u. led. Kutscher, verh. u. led. Pferde- und Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen, 16—18jähr. Milchfahrer, Tagelöhner- und Drescherfamilien, verh. u. led. Oberschweizer m. Unterschweizern, led. Schweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuh- u. Ochsenfütterer, led. Schafknecht, Hütejungen, Küchen-, Haus- u. Viehmägde, 10 Spargelstecher nach Erfurt, schles. u. poln. Mädchen zur Feldarbeit, eine Frau zum Milchtragen in Halle.
**Vermittelung für Arbeiter u. Gesinde kostenfrei.**

**Hausknechte u. jüng. Kellner**
(Bier auf Rechnung) sucht sofort d. **Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Ein junger **Mann** auf kurze Zeit gesucht in der **Kunsthandlung,** Gr. Steinstraße 9.

Ein ordentl. jung. **Hausbursche** von außerhalb für meine Conditorei sof. ges. **Jul. Otto Kopf,** Sophienstr. 12.

**Arbeitsbursche** gesucht. **P. Ehrhardt,** Krausenstr. 23.

**Tüchtige**
**Monteure u. Schlosser**
(in **Petroleummotoren** erfahren) werden gesucht von **Maschinenfabrik Sachsenburg, Heldrungen.**

● J. Bursche find. n. außerh. St. Breitestr. 9, II

**Stellung-Existenz.**
Fast alle Berufszweige leiden an Ueberfüllung, nur die Stellungen als landwirthschaftl. Rechnungsbeamte machen hiervon eine Ausnahme und sind solche stets vakant. Jungen Leuten ohne Vermögen bietet sich hier noch eine rentable Carrière. Ausbildung dauert 3—5 Monate, erste Stellung wird gleich nach Absolvirung des Cursus kostenfrei nachgewiesen. Ausführlicher Prospect und Programm gegen 20 Pfg. durch das Centralblatt Stettin, Kronprinzenstr. 16.

**Bedeutenden Nebenverdienst**
können tüchtige u. thätige Personen jed. Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Off. u. **N. S. 316** beförd. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Eine erste deutsche, hier schon gut eingeführte **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung sucht für Halle a. S.** behufs umfangreicher Acquisition einen
**tüchtigen Platz-Inspektor.**
Gehalt und Spesen nach Uebereinkunft. Offerten sub **P. o. 5809** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Dachdecker u. Handlanger sofort gesucht. Friedrich Reichert, Ammendorf.

**Tücht. Oberkellner,** Jahresstelle, **jüng. Kellner** sofort gesucht. **H. Strich,** Alte Promenade 20, II.

**Tapeziergehülfe** sofort nach auswärts gesucht Mansfelderstr. 11, I.

**Durch die**
**Arbeitsnachweisstelle**
**des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14**
Fernsprecher Nr. 903
**erhalten sofort Stellung:** Tücht. Gelbgießer u. Metalldreher (nach auswärts), tücht. selbstst. Anschläger (für Bauarbeit), led. Großknechte, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Futterknechte; **suchen Stellung:** Bäcker, Fleischer, Maschinenschlosser und Klempner.
Erd- u. Tagesarbeiter für Garten- u. Hausarbeit sind jederzeit zu haben.
**Die Verwaltung.**

**Aelt. Hausbursche** v. außerh. sof. gesucht Leipzigerstr. 34, II.

**1. Zimmerkellner** sof. ges., **2 Hausdiener** für Rest. sof. ges. **K. Landmann,** Leipzigerstr. 88, I.

Schneidergeselle verlangt. G. Kühnel, Thalamtstr. 5.

**Café-Chef** sofort gesucht Leipzigerstr. 34, II.

**Tüchtige**
**Mechanikergehülfen**
auf **Manometerbau finden sofort dauernde Stellung.**
**Carl Berger,**
**Gottesackerstraße 16.**

Ein älterer, tüchtiger
**Raseur- u. Friseurgehülfe**
wird zur selbstständigen Führung, auf eigene Rechnung, eines gutgehenden Friseurgeschäftes sofort gesucht, eventl. ist das Geschäft unter günstigen Bedingungen sof. zu verkaufen. Offerten unt. **R. 48** in der Expd. ds. Bl. abzugeben.

Ein kräft. **Hausbursche** wird gesucht. **S. Frenkel,** Leipzigerstr. 54, Hof.

**Stellen finden:** ält. led. **Hofverwalt.,** verh. tücht. **Gärtner,** led. **Buchbinder** a. Wärter b. hoh. Geh., **Wärter** für Chirurg. Heil-Anstalt, **8 Wärter** für Irren-Anstalten, **Ober-, Zimmer-, Rest.-Kellner, Koch-, Kaffee-, Büffet-Mamsells, Kassirerin** für Café I. Ranges, 36 Mk. monatl., alles frei, **Wäsche-Directrice** f. Aussteuer-Geschäft, **Plätt-Directrice** f. Plätt-Anstalt, **Verkäuferinnen** Weiß-, Wollwaaren, Posam.-Confektion, **Wärterinnen** f. Privat-Pflege, f. Chirurg. Heil-Anstalt, für Privat- und Prov.-Irren-Anstalten, **6 Mädchen** m. g. B. a. Wärt., 60 Thlr., kräft. **Hausmädch.** f. Priv.-Anst., 45 Thlr., **Hausmädch.** n. Dresden, 80 Thlr., fr. Reise. **Stellen suchen:** verh. **Lehrer,** d. freiw. a. d. Amte g., a. Sekretär, Rendant, Rechnungsführer oder dergleich., **Unteroffizier** der Res. als Bote od. dgl., **led. Kutscher, Hausdiener, Burschen, Wirthschafterin,** die perf. kocht, g. Zeugn., **Hausmädchen** vom Lande, ● **Kindermädchen.** ●
**G. Niemann,**
**Halle a/S., Mansfelderstr. 12.**

**Tüchtige**
**Pantinenschweifer,**
auch als **Nagler, suchen** für dauernd **Janke & Hempel,** Pantinenfabrik, **Magdeburg-Sudenburg.**

**Mehrere perfekte**
**Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen**
stellt bei hohem Lohne ein **Geschäftshaus J. Lewin, Halle a/S.**

**Aufwartung** für den ganzen Tag sof. gesucht Merseburgerstr. 153.

Gesucht eine **tüchtige, saubere**
**Köchin**
mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernimmt zum 15. Juni.
Frau Oberst **Linde,**
Lafontainestr. 17.

**Eine Dienstmagd** aufs Land gesucht. Lohn 150—180 M. Off. u. **M. 43** Exp. d. Bl.

**30 Arbeitsmädchen** für Thonwaaren-Fabrik, 1,50—1,80 pr. Tag,
**1 Stütze der Hausfrau,**
**1 Wärterin,**
**20 Dienstmädchen p. 1. Juni u. 1. Juli,**
**5 Dienstmädchen für Restaurant,**
**8 Köchinnen,**
**3 Stubenmädchen,**
p. sofort u. 1. Juli gesucht **durch die**
**Arbeitsnachweisstelle**
**des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.**
**Stellen suchen:** Kinderfräulein, jüng. Kinder-, Stuben- und Dienstmädchen, Aufwartungen, Wasch-, Scheuer-, Flick-, Arbeitsfrauen und Mädchen.
Die Gebühr für Dienstmädchen beträgt nur 50 Pfg.

Ordentl. Mädchen zur Aufwartung ges. Meckelstr. 25, I. l.

Suche z. 1. Juli od. früher, auch durch Vermietherin, ein gut empfohlenes
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit, welches schon in guten Häusern gedient hat.
**Frau v. Rohrscheidt,** Königstr. 20, I.

**Anst. Laufmädchen** für Nachm. gesucht. Gr. Ulrichstr. 3, Blumengeschäft.

Eine Frau zum Frühstücktragen wird sofort gesucht in der Bäckerei von **R. König,** Giebichenstein, Eichendorffstr. 10.

J. Mädch. z. Aufw. ges. Schmeerstr. 20, III.

Junges Mädchen als Aufwärterin verlangt **Hermann,** Sophienstr. 2, III.

**Tücht. Verkäuferin,**
mit der **Materialwaaren- und Confitürenbranche** vollständig vertraut, 1. Juli gesucht. Off. m. Angabe der Gehaltsansprüche u. **T. a. 5894** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

● Anständiges sauberes **Mädchen** für **Alles** kann sich melden. **Restaurant „Royal",** Gr. Steinstr. 14.

● Tücht. Mädch. f. St. Breitestr. 9, II.

Ordentl. Mädch. find. 1. Juni od. Juli g. St. (40 Thlr.) Fr. **Schimpf,** Kuhgasse 4.

Jung. Mädch. als lernende Verkäuferin sof. ges. b. monatl. Gehalt. D. O.

Mädchen, 14—16 Jahre, zur Aufw. ges. Breitestr. 12, im Laden.

Aufwartung gesucht. **Schulz,** Krukenbergstr. 2.

Junges Mädchen vom Lande wird in leichten Dienst zu Kindern genommen. **Blume,** Geiststr. 39, I.

Anst. Mädch. v. L., 16—17 J., w. sof. gesucht. Domplatz 8, p.

Mädch., 14—15 J., zur Aufwart. ges. Fleischerstr. 34, II.

Ges. Arbeiterinn. u. Lernende z. 1. Juni. Z. meld. 12-2 Uhr Mittags, Putzgeschäft **Steinweg 1.**

Jung. Mädch. für Nachm. z. Kinderfahren ges. Krukenbergstr. 7, III. l.

Ein nicht z. j. **Mädchen** a. anst. Fam., m. g. Z., w. in Handarb. u. Schneidern etwas bew. ist, w. z. 1. Juli b. e. Dame u. 2 Kind. n. ausw. gesucht. **Fr. v. Gulpowsky,** Krausenstr. 17.

Tüchtige Mädch. (v. L.) b. g. Lohn und jüngere Mädchen von 15—16 J. sofort gesucht durch Frau **Gutjahr,** Kuttelhof 4.

**3 Kochmamsells bei hohem Gehalt, 4 Frl. z. Erl. d. ff. Küche, 2 Verkäuferinnen f. Luxusartikel, 14 Dienstmädch. f. Küche u. Haus** erh. sofort u. später gute Stellen. **E. Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Ein ehrl. fleißiges **Mädchen,** a. l. v. Lande, gesucht. Königstr. 17, Keller.

Ein ordentl. Mädch., 15—16 J., sofort ges. Ludwigstr. 41, Laden.

**Mäntel-Näherinnen**
finden Beschäftigung.
**Gebr. Sernau.**

Ordentl. Mädch. von 16—19 J., a. l. v. L., z. 1. Juni ges. Schwetschkestr. 5, II. l.

Köchinnen, Haus-, Küchen- u. Stubenmädch. **finden** 1. Juni u. 1. Juli f. g. St. durch Fr. **Klar,** Geiststr. 3, I.

Mehrere **Haus- u. Stallmädchen** (bei 45—50 Thlr. Lohn) sofort gesucht durch Fr. **Klar,** Geiststr. 3, I.

Aelt. u. jüng. Mädch. werd. b. h. L. h. u. außerh. ges. Schmeerstr. 4, II.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 1. Juli d. J. gesucht Leipzigerstr. 53, I. l.

**Junges Mädchen** kann die f. Damenschneiderei erlernen. Fr. **Ueberfeldt,** Weidenplan 26.

Zur Führung eines einf. Haushalts suche geeignete Person, auch etw. Schneidern erwünscht. Forsterstr. 17, I. r.

**Suche:** 6 perfekte Köchinnen, 8 f. Stubenmädchen, 2 Jungfern, 4 Stützen, 2 Wirthsch. f. fein. Stadthaush., Hotelwirthsch. f. unverh. Herrn, 20 tücht. Mäd. f. Küche, Kindermädchen f. ein Kind für sof. oder später.
**Fr. Taeger, Bechershof 9, I.**

Zuverl. Mädch f. Küche u. Haus (einz. L.) u. Hausmädch. (50 Thlr. L.) ges. Harz 23, II.

Aelt. Hausm. sof. g. (2 L.) Leipzigerstr. 34, II.

Aufw. f. Vorm. ges. Verläng. Marienstr. 23, I. l.

Suche möglichst sof. od. 1/7. brav. ordtl. **Mädchen,** nicht unt. 17—18 J., w. Liebe z. Kindern hat, z. Warten der Kinder. Frau **Louise Poser,** Mansfelderstr. 64.

**Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen** erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 5.

**Stellen finden:** Köchinnen, Kinderpflegerin, Stubenmädchen u. recht saubere Mädchen für Küche u. Haus durch **Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

Einige ordentliche Mädch. zum 1. Juni.

**Gesucht:** 2 Köchin. zu sof. u. 1. Juli, Stuben-, Zimmermädchen, Waschmädchen, 50—60 Thlr., sof., 1 Frau od. älteres Mädchen als Wirthschafterin, 1 Viehmädchen, 40—50 Thlr., sofort durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

## Lehrling-Gesuch.

**Einen Lehrling**
sucht **Ragotzky,** Schmiedemeister, **Dangenstorf** bei Lübbow (Kreis Lüchow), Hannover.

Sohn anst. Eltern als **Friseurlehrling** sofort gesucht. **L. Grossklaus,** Gr. Steinstr. 17.

Gärtnerlehrling gesucht. Zu erfr. bei Herrn Spelling, Germania-Garten.

Bäckerlehrling sucht G. Becker, Bäckermstr., Gr. Wallstr. 19.

## Stellen suchen.

Kessel-Heizer sucht Stellung. Kuttelhof 4, part. r.

**Ein unbescholtener Mann,** Mitte 40er J., sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftig. als Bote; selbiger ist auch in Gartenarbeit bewandert. Gefl. Offert. unt. **M. 42** Exp. ds. Bl. erbeten.

Tücht. Schuhmacher sucht dauernde St. Zu erfragen Schwetschkestr. 18, p.

Ein anst. **Mädchen** sucht Aufwartung für halben oder ganzen Tag. Zu erfrag. in der Expd. ds. Bl.

Anst. alleinst. Wittwe, d. koch. k., sucht Aufwartung f. d. g. Tag od. Krankenpfl. Zu erfrag. Gr. Berlin 6, II. l.

Junges **Mädchen** aus guter Familie sucht z. 1. Juni eine Lehrstelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unt. **M. 45** Expd. ds. Bl. erbeten.

Jg. Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Frau Dänziger, Parkstr. 9, II.

Junges Mädchen, 14 J., sucht leichten Dienst. Graseweg 1.

Ordentl. Waschfrau nimmt noch einige Wäschen an. Gr. Ulrichstr. 49, IV.

Geprüfte Krankenwärterin sucht sofort Stellung. Zu erfr. Krausenstr. 18, II. l.

24jähr. **Mädchen** sucht St. Harz 23, II.

Geübte Schneiderin w. Beschäft. in u. außer d. Hause. A. Kötz, Harz 24, p. l.

Anst. Mädchen sucht Aufwartung zum 1. Juni f. früh. Gr. Wallstr. 32, p. r.

Mehr. Mädch. a. bess. Fam., Stubenmädch., ält. u. jüng. Mädch. m. g. Z. such. Stell. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Anst. Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Brunoswarte 34. II. Vorderh.

Ein jg. Mädchen sucht Aufwartung. Gr. Brauhausstr. 31, H. II.

Jg. Mädch. aus anst. Familie, 15 J., sucht St. zu Kindern. Wuchererstr. 73, III.

Anst. Mädch. f. Aufwart. früh 6—8 Uhr, Kl. Ulrichstr. 8, H. r.

Jung. anst. Mädchen sucht 1/7. Stelle. Zu erfr. Charlottenstr. 14, III.

**Junges Mädchen,** im Schneidern bewandert, möchte sich bei einer feineren Damenschneiderin gegen ger. Vergütung vervollkommnen. Zu erfr. Luckengasse 9, I

## Zu verkaufen.

**96er Rover,** neu, billig zu verkaufen Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.

**Billigste Bezugsquelle:**
**Sophas** f. 30, 35 u. 37 M, neu, **Bettstelle mit Matratze** 25, 27, 30 M, neu, alles reelle Arbeit, Ansehen gestattet. Alte Möbel werden mit in Zahlung genomm. Bitte auf die Hausnummer **12** zu achten. **Gr. Sandberg. Tettenborn.**

**Pneumatik-Rover**
preiswerth zu verkaufen Zinksgartenstr. 12, I.

**2 kleine Pferde**
(Rappen) ohne Abzeichen, 5 Jahr alt preiswerth zu verkaufen **Geiststraße 58.**

**2 Gebett Betten** billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

1 Feldschmiede, eis. Kochofen, Ziegenbockswagen billig zu verkaufen Giebichenstein Königsberg 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960530026/fragment/page=0002
DFG

Ein fast neuer eiserner **Gartentisch** zu verkaufen Sophienstr. 26, II.

**4 Stck. neue Blitz-Lampen** (neues Patent), für Tanzlokale u. Restaurants sehr vortheilhaft, sind zu verkaufen Merseburgerstr. 12.

Bess. feine Salon-Garnitur, bestellt und stehen geblieben, verkauft billig R. Zeppel, Geiststr. 21.

1 Pferd u. 2 einsp. Wagen b. zu verk. Kl. Sandberg 23, II.

Leichter 1- u. 2spänn. Leiterwagen zu verk. Giebichenstein, Burgstr. 45.

Eine eiserne Pumpe zu verkaufen Advokatenstr. 19.

2 neue Contorbücher, 34×22 cm gr., 96 Seiten, billig zu verkaufen Gottesackerstr. 16, I.

Graue Reisedecke, r. Wolle, 2 Herren-Hüte b. zu verk. Albrechtstr. 11, p. l.

Belg. Riesen-Kaninchen, alte u. junge, billig zu verkaufen Trotha, Kreisstr. 3, I l.

Dachshund, mittelgroß, zu verk. Mühlweg 35, Obstkeller.

Selbstgef. Kleidersekr. f. 24 ℳ, Vertik., Bettst., Kom., Tische, Küchenschr., Wascht., Pfeilerspieg. m. Schränkch. z. vk. Geiststr. 31.

1 neumilch. junge Ziege zu verkaufen Böckstraße 14.

Kartoffelschalen zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 16.

Ein 1jährig. Ziegenbock (ohne Hörner) zu verk. Burgstraße 20.

Gr. Aquarium m. Fischen bill. zu verk. Hardenbergstr. 37, III l.

Frack, Hose u. Weste, sehr gut erh., b. zu verk. Lilienstr. 5.

G. Kinderwagen u. schwarzer Gehrock billig zu verk. Schillerstr. 54.

Ein sehr gut erh. gebr. Ofen zu verk. Zörbig, Rathshof 240.

Neue Radfahrer-Hose, grau, billig zu verkaufen Forsterstr. 57, I l.

**Achtung.**
Ein guter Zug-Esel steht zu verkaufen bei **Friedrich Grassemann,** Wansleben a. S.

Großer Oleander billig zu verk. Gerberstr. 11, II.

Schön. grauer Papagei, w. viel spricht, zu verkaufen Bernburgerstr. 6.

1 Rollwagen, 4 schneid. Wiegemesser, Rohglasscheiben, Sopha, Schrank, Oel-Appar., 1 mah. Herrenschreibtisch z. v. Reilstr. 8.

Mehr. Paar edle Haustauben abzugeben Gr. Berlin 14.

**2 guterhalt. Pneumatik-Rover** (engl. Fabrikat) billig zu verkaufen. **A. Hagedorn,** Gr. Ulrichstr. 54.

Neues Sopha b. zu verkaufen Georgstr. 13, p.

Kl. Viktualiengesch. sof. zu verk. ev. zu verp., pass. für strebs. junge Leute, mögl. ohne Kinder. Kapellenstr. 8, Laden.

Gesangskasten und Harzbauer zu verk. Blumenthalstr. 24, 1 Tr. r.

Wenig gebrauchte Hobelbank sofort sehr billig zu verkaufen Spitze 9.

Brockhaus' Conv.-Lexikon, Jub.-Ausg., billig zu verk. Grünstr. 9, part.

**Kl. Villa** in Naumburg a. S., mit schönem Garten, herrl. Aussicht, für 15,000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **Ockler, Naumburg a. S.,** Kösenerstraße 15.

Nußb. pol. Bettstelle mit Federmatratze billig zu verk. Dorotheenstraße 2.

Gut verzinsliches Haus billig zu verk. Sophienstraße 22, 2 Tr. r.

**Halle a. S.**
in reich bevölkerter Lage ist ein solid gebautes Hausgrundstück, in dem sich **Bäckerei u. Restauration** befindet, verkäuflich. Beide Geschäfte lassen sich event. gemeinschaftlich betreiben. Preis billig, Anzahlg. nach Uebereinkunft. Offerten unt. N. 782 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera-Reuß erb.

Fleischerwaage m. Kupferschal. 4 M., Tisch, neue Zither 10 M., Kleidungsst. Trödel 19, I.

**An Private:** Vollst. Geb. neue Prachtbetten u. nußb. Bettstelle mit Federmatratze zusammen für 48 Mk. Fortzugs halber sofort zu verkaufen Zinksgartenstraße 14, 1 Tr.

5 Paar Haustauben zu verkaufen Lilienstr. 12, II.

1 Paar große Schweine z. Weiterfüttern billig zu verk. Reilstr. 63.

Pürschbüchse u. Tesching billig zu verk. Fleischerstr. 45, I r.

Eine eiserne Gartenbank zu verkaufen Friesenstr. 7, III r.

Guterh. runder Tisch billig zu verkauf. 4. Vereinsstr. 10, p.

Verhältnißh. Bettstelle m. Matr. sofort spottbillig zu verk. Lindenstr. 74, p.

Stehpult, Tisch, Lehnstuhl, Klaviersessel, Vertik., Spiegel, Bilder, Zimmerkloset, Fliegenfenster, Lederkoffer, Blumentisch, Kleiderständer, Herrenkleider u. Wäsche zu verk. Bernburgerstr. 7, II.

Sehr billig zu verkaufen: 1 schönes Sopha, Bettstelle mit Matr., 1 hochfeiner Kinderwagen Gr. Sandberg 12, p.

50 saubere Patent-Bierflaschen billig zu verkaufen. Dehnicke, Zwingerstr. 23, IV.

Weißwein-fl. u. Patent-Bierflaschen zu verkaufen Kl. Sandberg 21, p.

Gut dress. deutsche Dogge u. 1 Paar weiße Spitze preisw. zu verkaufen Weingärten 34.

Ein großer Küchentisch mit Aufsatz zu verkaufen Spitze 27, p. r.

Kl. Wohnhaus mit Vorgarten zu verk. Pfännerhöhe 53.

Ein kl. Kinderleiterwagen bill. zu verk. Kl. Brauhausstr. 23, IV.

Eine verschließb. Marktkiste bill. zu verk. Pfännerhöhe 58.

Gut. Sitzwagen b. zu verk. Jakobstr. 15, I r.

Aquarium-Pflanzen billig zu verkaufen Pfännerhöhe 43, III.

## Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrensachen, Schuhwerk, alte Waffen, Gold u. Silber k. st. A. Hofmann, Steinw. 4.

Gebr. Damen-Pneumatik-Rover zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter M. 40 an die Exped. d. Ztg. erb.

Ein wachs. nicht zu groß. Hofhund w. gesucht Zwingerstr. 5.

**Ein Milch-Geschäft** wird zu kaufen ges. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gebrauchte Klavierschule (Damm) sofort zu kaufen gesucht Sophienstr. 40, 2. Et.

Gebr. Restaurations-Tische, Stühle u. Billard zu kaufen gesucht Graseweg 15, Restauration.

Ein solider Bauunternehmer sucht Baustelle mit Baugeld; außerhalb nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. 6 an die Expedition d. Bl.

Getr. Herrensach. j. Art, Damenkleid. kauft stets u. holt ab Schleich, Moritzkirchh. 8.

Groß. 2thür. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. G. Schleich, Moritzkirchhof 8.

Gut erhalt. Kleidersekretär (Mahag.) zu kaufen gesucht. Offert. unter R. 47 an die Expedition d. Ztg.

## Auctionen.

### Auction.

Sonnabend den 30. d. M., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Rannischestr. 15 (Drei Schwäne) versch. Gegenstände, als: 2 schöne Sophas, Eckküchenschrank, Schreibsekretär, 12 St. Mahag.-Stühle, 2 Bettstellen mit Matratzen, großes Bettstück, 2 schöne Korbstühle, Mahag.-Kinderbettstelle, 4 Stück 3- und 2armige Salon-Gaslampen m. Schirmen, Speiseschrank, Stufenleiter, neue Lampen, 3schneidiges Wiegemesser u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
**Oscar Knoche,** Krukenbergstraße 12, I, vereid. Auctions-Commissar.

### Auction.

Sonnabend den 30. Mai cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier freiwillig: 2 Kinderzweiräder, versch. Radfahrer-Anzüge, -Strümpfe, -Schuhe, -Gürtel u. Mützen, Unterkleid., Wolltricots, Emaille- u. Rostschutz-Lack, Emaillepolitur, Fahrradöle, Schlösser, Ketten, 2 Opel Patent-Thürschlußautomaten für Haus- u. Parkthüren, 1 Copirpresse, 1 Hängelampe 2c.
**Dietze, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Sonnabend den 30. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Bahnhofstraße 26 zwangsweise: 2 Faß Wein, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sophas, Schreib-, Näh- u. Waschtische, Spiegel, Bilder u. versch. a. S., ferner am 1. Juni cr., Nachm. 2 Uhr Bahnhofstraße 26 hier: 1 Kommode, Bilder, Gardinen u. versch. a. S.
**Fleckstein,** Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

### Auction.

Sonnabend den 30. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Musikautomat, 1 Spiegel, 2 Luthertische, 1 Schreibtisch, 4 Bände Brockhaus Lexikon; um 12 Uhr im Gasthofe „zum Röderberg" in Giebichenstein: 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Nähtisch, 1 Kammerdiener, 1 Waschkommode, 2 Rohrstühle meistbietend gegen Baarzahlung.
**Neumann, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Sonnabend den 30. Mai cr., Vormittags von 9½ Uhr ab versteigere ich freiwillig Geiststraße 39 etwa 2 Centner Schlack- u. Knackwurst, 3000 Cigarren u. Cigaretten; zwangsweise um 10 Uhr: 1 Pianino, 3 Vertikows, 3 Schränke, 1 Flügel, 1 Buffetschrank, 3 Sophas, 2 Dutzend Stühle, 1 Bücherschrank, div. Tische, 2 complette Betten, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 größere Partie silberne Löffel, Messer, Gabeln u. v. m.
**Engel, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. ½10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 2 Vertikow, 2 Kleiderschränke, 1 Divan, 1 Sopha, 1 Kommode, Kleidungsstücke, 1 gr. Teppich u. v. a. S.
**Friedrich,** Gerichtsvollzieher.

### Auction.

Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Pianino, 1 Handwagen, 1 Regulator und Möbel 2c.
**Lützkendorf,** Gerichtsvollzieher.

### Auction.

Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Waarenregal, 1 Kommode, 1 Hobelbank, 1 Pianino, 1 Nähmaschine, 1 Kleidersekretär, 1 Spiegel 2c.
**Petschick, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Am Sonnabend den 30. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39: 7 Kist. Cigarren, 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Sophatisch, 4 Stühle u. versch. a. S. zwangsweise gegen Baarzahlung.
**Hesse, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Sonnabend den 30. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 12 Grabdenkmäler, Vertikows, Sophas, Kleiderschränke, Tische 2c.
**Hirsch,** Gerichtsvollzieher.

## Amtliches.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungslehrling **Hermann Berghoff,** geboren am 12. August 1878 zu Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III d 732/96 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 26. Mai 1896.
**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Beschreibung:
Alter 17 Jahre, Größe 1,60 m, Statur schlank, etwas breitschulterig, Haare schwarz, Stirn normal, Augenbrauen dunkel, Augen schwarz, stechender Blick, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht schmal, länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch. Kleidung: helle, sehr weite Hose, dunkles zweireihiges Jacket, schwarzer weicher, oben eingedrückter Filzhut, heller Bindeschlips. Besondere Kennzeichen: geht etwas breitbeinig u. hat große, dicke, fleischige Hände.

## Unterricht.

Wer ertheilt einem jungen Manne Unterricht in der doppelten Buchführung? Offerten unter A. 3 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Unterr. in weibl. Handarb. u. Wäschest. w. Schulk. noch erth. Bergstr. 3, II.

## Capitalien.

**2000 Mark** auf sichere Hypothek (Landgrundstück) sofort oder 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten u. M. 46 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6000 Mk. sind auszuleihen. Offerten u. M. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Frl. b. um ein Darl. v. 20 Mk. g. Rückz. Off. u. M. 44 an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen bittet um ein Darlehn von 10 Mk. Off. u. M. 49 an die Exped. d. Bl.

6—7000 Mark auf Hypothek zur ersten Stelle gesucht. Offerten unter A. 5 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## Verloren.

Ein schwarzer Glacé-Handschuh am Staats-Bahnhof verloren. Bitte abzugeben Thomasiusstr. 4, I, bei Starke.

Zeitungsbeutel verloren. Abzugeben Hermannstraße 7, III.

Kl. gelber Hund (auf Nettchen hörend) entlaufen. Abzug. Filiale Nietleben.

Ein Regenschirm verloren. Wiederbr. erhält Belohnung Filiale Nietleben.

Spazierstock mit Monogr. J. K. verloren. Geg. Belohn. abzug. Laurentiusstr. 17, p.

Hunde-Beißkorb verloren. Bitte abzugeben Werdergasse 4.

## Gefunden.

Ein Schirm auf d. Weinberg stehen geblieben. Abzuholen Mittelstr. 8, II r.

Weißer Spitz zugelaufen. Abzuholen Königstraße 73.

## Diverse.

**Paul Werner, Dresden, Hofpianoforte-Fabrik,** Lager zu Fabrikpreisen bei **A. Ahlheit & Sohn,** Halle a. S. Stimmungen und Reparaturen werden mit Fachkenntniß ausgeführt (auch nach außerhalb).

Rebrücken, Keulen u. Blätter, j. fette Gänse u. Hähnch. empf. L. Wentzke, Gr. Steinstr. 41.

Meine Wohnung befindet sich nach wie vor Hochstraße 17. Sprechstunden v. 8—11 u. 2—5 Uhr.
**Robert Schlurick,** Naturheilkundiger.

Einem geehrten Publikum v. Giebichenstein und Halle die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Hausschlächter** bestens empfehle.
**H. Schwarze,** Giebichenst., Hohestr. 20.

Der Fröbel'sche **Kindergarten** (Nikolaistraße 6) beginnt Montag den 1. Juni wieder.
**Clara Witzig,** Vorsteh.

**Harte saure Gurken** haben noch in Schocken abzugeben Kirchthor 30. Gebr. Kircheisen.

Unterzeichneter nimmt hiermit öffentlich die Beleidigung, welche er gegen Herrn Schweikart und den Dramatischen Verein „Othello" ausgestoßen hat, zurück und erklärt die Mitglieder des genannten Vereins als junge ehrliche, anständige Leute. **E. Ragotzky.**

**Prima Schlackwurst,** nur eigene Fabrikation à Pfd. 1 Mk. empfiehlt **Hermann Wehrmann,** Fleischermstr. Leipzigerstr. 68.

**Für Tischler!**
Großartige Auswahl elegantester wie einfacher Sargbeschläge in Pappe, Zinn und Brillant, sowie Hemden, Kissen, Decken, Spitzen 2c. findet man enorm billig in dem Sargausstattungsmagazin Halle a/S. Thalamtstr. 7, I.

Für ein 12jähr. Mädchen wird, am liebsten im Nordviertel, bei besseren kinderlosen Leuten, gewissenhafte **Pflege gesucht.** Off. mit Preis unter S. r. 5898 an Rud. Mosse, Halle.

Tüchtiger Arbeiter, 40 Jahr, mit Kindern, sucht älteres Mädchen od. Frau, welche Kinderliebe besitzt, zur Führung seines Haushaltes **behufs Verheirathung.** Gefl. Off. sub L. i. 5908 beförd. Rud. Mosse, Halle.

ff. harte, im Geschmack hochfeine **saure Gurken** offerirt in Oxhoften und in Einzelnen zu billigen Preisen **F. H. Weber.**

**Pfänder** aufs Leihamt werden zu jeder Zeit besorgt **Geld** Steinbocksgasse 3, p. am Markt.

Musikbestellung z. Kleinpfingsten w. preisw. angen. Gr. Berlin 9.

**Zur Reise** empfehle **Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge, Touristenhemden** in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.
**Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

**Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstr. 12, führt sämmtliche **Sportartikel** für **Radfahrer, Ruderer und Turner.**

Kräft. Privat-Mittagtisch, Woche 3 M. Brunoswarte 25.

Wäsche wird sauber geplättet Neumarktstr. 12, p.

Bestes Wagenfett, Lederfett 2c. liefert billigst Emil Roeber, Ankerstr. 12.

Eine Frau wünscht ein Kind am Tage zu warten. Lilienstr. 13, H. I.

Herren-Garderobe w. schnell und billig ger. u. rep. Albrechtstr. 19, III r.

**Bettfedern** reinigt sauber Wittwe Zöllner, Kl. Sandberg 7.

Damen- u. Kindergard. w. gutsitzend u. billig in u. außer d. Hause angefertigt (à Tag 1 Mk.) Brandenburgerstr. 7.

Sopha aufpolstern 4 ℳ, Matratze ℳ 2.50, Tapezieren fertigt schnell, sauber u. billig **E. Dippold,** Fleischerstraße 27.

**Bettfedern** werden gut gereinigt bei Frau Hahn, Gr. Sandberg 15.

Anst. Ww. w. Kind bess. Herk. in gute Pflege zu nehmen. Steinweg 51, III, r.

Herrengard. w. n. M. g. u. b. angef., geänd., ausgebess., ger. u. aufgebüg. Alter Markt 2, III.

Werden die Bettst. u. Matr. Verhältniß halb. noch n. alle? Lindenstr. 74.

Kragen, Umh. u. Kleider fert. u. ändert Röhrig, Schmeerstr. 9, I. Eing. Kuhgasse.

Wer nimmt 2 Kinder v. 7 u. 11 J. in Pflege? Off. u. M. 50 Exp. d. Bl. erb.

Pfänder besorgt pünktl. u. verschwiegen, Vorschuß jeder Zeit. Kuhgasse 5, 2 Tr.

Eine geübte Plätterin empf. sich in u. außer dem Hause. Mansfelderstr. 58.

Pathenbriefe, Gratulationskarten, Photographierahmen, Notizbücher, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Packetadressen etc. empf. billigst Papierhandlung Liebenauerstr. 157.

## Familien Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 7½ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, der Maschinentechniker
**Max Kothe**
im Alter von 25 Jahren. Dies zeigt statt besonderer Meldung tiefbetrübt an im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen
**Heinrich Kothe.**
Halle a/S., den 28. Mai 1896.
Die Beerdigung findet Sonntag den 31. d. M., Vormittags 9½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag 3½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater
**Louis Röhm**
im Alter von 76 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid allen Freunden und Verwandten hierdurch an
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach 14jährigem schweren Leiden starb heute früh 2 Uhr mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Modellmeister
**Herm. Kossack**
im 77. Lebensjahre, was, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt anzeigen
**Die Hinterbliebenen.**
Halle a/S., den 28. Mai 1896.
Beerdigung Sonnabend Nachm. 5 Uhr auf dem Südfriedhofe.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen,
**Frau Therese Meltzer**
geb. Höse
sagen wir unsern herzlichen Dank.
**Paul Blaschke**
im Namen der Hinterbliebenen.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseren guten Vaters können wir nicht unterlassen, allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Grüneisen für seine trostreichen Worte am Grabe.
**Die trauernde Familie Le Clerc.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960530026/fragment/page=0003

# Hotel goldener Hirsch.

Die CONCERTE finden, wie im vorigen Sommer, regelmäßig **Dienstags und Freitags Abends**, sowie **Sonntags Frühschoppen-Concert**, wieder statt. Das erste Concert findet **Freitag den 29. d. Mts.** statt.

**Anfang 8 Uhr.** **Entree frei.**

# Altenburger Hof.

**Heute Sonnabend**

**Grosses Frei-Concert**

(Direktion Herr Kapellmeister **Engelmann**).

Es ladet freundlichst ein **Richard Schulze.**

# Hohenthurm,

## Gasthof zur Rose.

**Sonnabend: Grosses Schlachtefest,**
**Sonntag: Schweinauskegeln,**
**Abends: Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet **C. Scholz.**

# Veteranen-Verband f. Halle a. S. u. Umgegend.

Zur Betheiligung an der

**Friedenseichenfeier**

**am Sonntag den 31. Mai** bitten wir sämmtliche Kameraden Vorm. 10½ Uhr pünktlich im dunklen Anzug mit **Orden, Ehren- und Verbandsabzeichen** im **Pfälzer Schiessgraben** anzutreten. Die Nachmittagsfeier findet um 4 Uhr statt und sind Eintrittskarten hierzu unentgeltlich zu haben bei den Kameraden: **Benne**, Neunhäuser 4, **Kleinschmidt**, Töpferplan, **Seebach**, Spiegelstraße und **W. Gramann**, Böckstr. 4 (Giebichenstein). Mitgliedskarte ist vorzuzeigen.

**Der Vorstand.**

**Sonnabend den 30. Mai cr.**

**HALLE a. S., Gr. Ulrichstrasse 52**

**Eröffnung**
der

# Automaten-Ausstellung

**der Deutsch. Automaten-Ges. Köln a. Rh.**

Dieselbe enthält und bringt fortlaufend hervorragende Sehenswürdigkeiten und ladet zu deren recht fleißigem Besuch das geehrte Publikum und geehrte Interessenten ergebenst ein

**Eintritt frei.** **Inhaber: R. Mix.**

**Allein-Verkauf** von **Apparaten, Füllungen etc.** für Halle u. Umgegend.

# Frühjahrs-Rennen zu Leipzig, 1896.

**I. Tag.**

**Sonnabend den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr.**

I. **Eröffnungs-Rennen.** Union-Club-Preis 1500 Mark.
II. **Leipziger Stiftungs-Preis 1895/96.** Preis 10000 Mark.
III. **Preis der Stadt Leipzig. Hürden-Rennen.** Preis 2000 Mark.
IV. **Wilhelm-Lücke-Rennen.** Preis 3000 Mark.
V. **Maien-Rennen.** Preis 1500 Mark.
VI. **Nonnenholz-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark.

**II. Tag.**

**Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr.**

I. **Totalisator-Rennen.** Preis 1500 Mark.
II. **Versuchs-Handicap.** Union-Club-Preis 2500 Mark.
III. **Rhode-Rennen.** Preis 1500 Mark.
IV. **Germania-Jagd-Rennen.** Preis 1500 Mark und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.
V. **Verkaufs-Handicap.** Preis 1500 Mark.
VI. **Sonntag-Hürden-Rennen.** Preis 1500 Mark.
VII. **Grosses Leipziger Jagd-Rennen.** Preis 6000 Mark.

**III. Tag.**

**Montag den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr.**

I. **Torgauer Handicap.** Preis 2500 Mark.
II. **Grosser Teutonia-Preis.** Preis 15000 Mark.
III. **Offizier-Hürden-Rennen.** Preis 1500 Mark.
IV. **Elster-Rennen.** Preis 1500 Mark.
V. **Abschieds-Handicap.** Preis 1500 Mark.
VI. **Schleussiger Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark.

**Preise der Plätze.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mittel-Tribüne II. Et. f. 1 Tag ℳ | 4.— | Sattelplatz, Kinderbill. f. 1 Tag ℳ | 1.50 |
| *Tribünen-Logenplatz f. 1 Tag „ | 4.— | Ring (Stehplatz vor den Tribünen) für 1 Tag . . . . „ | 2.— |
| Tribünen-Sperrsitz f. 1 Tag „ | 3.— | Ring, Kinderbillet für 1 Tag . „ | —.70 |
| Wagenkarten f. 1 Tag . . . „ | 10.— | Fussgänger für 1 Tag . . . „ | —.50 |
| Billet f. Wagen-Insassen f. 1 Tag „ | 1.— | Totalisator-Eintrittskarten für 1 Tag . . . . . . . . . „ | 5.— |
| Damm-Sitzplatz (nummerirt) „ | 1.— | | |
| Sattelplatz f. 1 Tag . . . „ | 5.— | | |

* 1 ganze Loge (6 Plätze) im **Vorverkauf pro Tag 20 Mk.**

Sämmtliche Billets sind **Sonnabend** den 30. Mai, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, **Markt 8** (Hainstrasse 1, I) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Uebersteigen der Barrièren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen **ist verboten. Hunde** werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

# Carl Kochs Nährzwieback

besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist wie kein anderes Nährmittel geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als: Scrophulose, Drüsen, Darmkatarrh, Rhachitis, Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.

In Düten und Packeten zum 10, 20, 30 und 60 Pf.-Verkauf in

**Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik,**
**Herrenstraße 1**
**und in den bekannten Verkaufsstellen.**

# Stadt-Theater Leipzig.

**Sonnabend den 30. Mai 1896.**

**Neues Theater.**

**Grosses Concert,**

veranstaltet vom Allgemeinen Deutschen Musikverein.

**Altes Theater.**
**Comtesse Guckerl.**

# Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Das **Julian-Sextett**, englische Tanzsängerinnen. — Das **Haus Hansen-Trio**, Bravour-Gymnastiker auf dem Steh-Trapez. — **Brothers Wittington**, Kopf- und Hand-Equilibristen. — The **Red Devils**, Feuer-Jongleure. — Clown **Prince** mit seinen abgerichteten Wunderbären. (Sensationeller **Ringkampf mit Bären**). — Miß **Merry** mit ihrem „Affen als Kunstreiterin“. — Fräulein **Margarethe Fantaska**, Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Karl Baron**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

**Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.**

# Krystall-Hallen,

**Große Wallstraße 1.**

**Grosses Concert**

der **sehr beliebten Damen-Kapelle „Wasser-Gigerl“**

**Abends von 7 Uhr ab.**

# Beesenstedt.

**Kleinpfingsten** von Nachmittag 3 Uhr

**Concert und Ball**

**(Dölauer Bergkapelle),**

wozu ergebenst einladet **E. Hartmann.**

# Nietleben.

**Sonntag den 31. d. Mts.**

**Grosses Concert,**

Nachmittags im Garten, Abends im Saal. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Wittwe Grube.**

# Zscherben.

**Kleinpfingsten**

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet **Bolze.**

**Brunnengasse 2. Landsknecht, Brunnengasse 2.**

**Sonnabend** und **Sonntag**

**Heiteres Familien-Beisammensein**

bei **W. Pfeiffer.**

# Alte Küste,

**7 Mittelstraße 7.**

**Neue ff. Damenbedienung.**

# Ulanen.

**Sonntag den 31. d. Mts.**, Abends von 7 Uhr ab

**Tanzkränzchen**

im Saale des **„Englischen Hofes“** (Großer Berlin).

Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht **Der Vorstand.**

# Behn's Restaurant,

**Kellnerstrasse 7.**

**Sonnabend**

**Schlachtefest.**

Morgen Sonnabend
— **Schlachtefest.** —
**A. Grunicke,**
**Breitestraße 12.**

Morgen Sonnabend
— **Schlachtefest.** —
**Ferd. Weber,**
**Germarstraße 7.**

**Sonnabend d. 30. Mai**
**Schlachtefest.**
**Otto Mueller**, Friesenstr. 11.

**Sonnabend**
— **Schlachtefest.** —
**M. Kaschick,**
**Hohenzollernstraße 6.**

**Größte Auswahl**
staubfreier
**Bettfedern**
zu den billigsten Preisen
offerirt
**H. Elkan,**
Leipzigerstr. 89.

**Vierblättrige Kleeblätter.**

# Alle soliden Herren-

**Cheviots, Kammgarn** u. s. w. von den **einfachsten** bis zu den **feinsten**, liefern zu **Fabrikpreisen**

**Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie, Aachen 150**

**! Bitte genau zu adressiren!** **Muster franco.**

Direkter Bezug vom Fabrikort **Aachen**, berühmt durch seine guten Tuchwaaren. Hervorragende Specialität: **Ohne Concurrenz!** **Monopol-Cheviot** schwarz, blau oder braun, 3⅓ Meter zu einem gediegenen Anzuge für **10 Mark!**

**Nur echt mit Marke „Pfeilring“**

**LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN**

Marke Pfeilring

**In den Apotheken und Drogerien.**

*In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.*

**Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.**

# Strickerei-Aufgabe.

Da ich leider wegen Mangel an Arbeitskräften gezwungen bin, meine **Maschinen-Strickerei** aufzugeben, bin ich willens, sofort meine **5 Maschinen** (4 Leipzig. Oemler und 1 Dresd.), die sämmtlich bis heute in Thätigkeit und in sehr gutem Zustande sind, mit allem Zubehör, auch Arbeitstisch, ganz **billig zu verkaufen**. Es ist dadurch eine außergewöhnliche Gelegenheit geboten, sich mit wenigem Kapital eine gute Existenz zu schaffen. Off. erb. unter **H. E. 346** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

# Konkurswaaren-Ausverkauf.

Die aus der Konkursmasse des Juwelier **Marini** herrührenden

**Gold-, Silber- u. Alfenidewaaren**

sollen **schnellstens ausverkauft** werden, zu und **unter Taxpreisen**. Vorhanden noch **große Vorräthe** in

**Brochen, Ringen, Ketten, Bowlen, Tafelaufsätzen etc.**

**Nur noch kurze Zeit.**

**Ohne Konkurrenz!**

**2,80 Jeder Hut 2,80**

in hocheleganter Ausstattung und bester Qualität.

**Stroh-Hüte**

besonders billig.

**Strassburger Hut-Bazar,**

**14 Leipzigerstr. 14 nur allein.**

# Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**

früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher **Halle, Dachritzstraße 11.**

Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

# Bad Ragoczi.

Für chron. Krankheiten: **Frauen-, Unterleibs-, Nerven-, Magenleiden, Asthma u. s. w.** bin ich **jeden Mittwoch und Sonnabend** von 1½—2½ Uhr im **Central-Hotel in Halle** zu sprechen, sonst (durch tägliche Dampfschiff- und Bahnfahrt) auf dem Bade. Bestellungen auf Brunnen-, Sool- und Moorbäder und Wohnungen werden angenommen.

**Dr. Steinbrück.**

# Schutzpocken

**impft Mittwochs u. Sonnabends 3—4 Uhr**

**Dr. Metzner, S.-R.**

# Fahrräder,

äußerst solid und elegant gebaut, kauft man am **billigsten** bei **Herm. Seidel, Einbeck.**

**Isl. Matjes-Heringe**

in Schocken u. Einzelnen billigst,

**neue Malta-Kartoffeln,**

große geräuch. **Aale, Aal in Gelée, fr. Bratheringe**

empfiehlt zu bill. Preisen

**F. Strauch, Mittelstr. 21.**

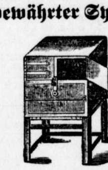
# Fleischverkauf

**4 Unterberg 4.**

**ff. Rindfleisch Pfd. 60 Pfg.**
**ff. Schweinefleisch Pfd. 60 Pfg.**
**ff. Hammelfleisch Pfd. 60 Pfg.**
**Roth-, Leber- u. Schwartenwurst à Pfd. 60 Pfg.**

# Grude-Kochöfen

**bewährter Systeme**



empfehlen in den verschiedensten Größen zu den **billigsten Preisen**

**Gebr. Gruneberg,**
**Geiststraße 41.**

# Zu verpachten.

**Kirschen-Verpachtung.**

**Mittwoch den 3. Juni, Vormittags 10 Uhr** werden im Gasthause meine **Kirschen meistbietend verpachtet.** Bedingungen im Termine.

**Kütten** am Petersberge.

**Otto Reuter.**

**Kirschen-Verpachtung.**

**Montag den 1. Juni cr.,** Nachm. 5 Uhr

soll die diesjährige Kirschnutzung hiesiger Gemeindekirschbäume sowie die Nutzung auf der Magdeburgerstraße meistbietend verpachtet werden.

Sennewitz, d. 27. Mai 1896.

**Der Gemeindevorstand.**

# Grasverpachtung.

6¼ Morgen **Wiese** ist auf 3 Jahre zu **verpachten** **Forsterstr. 1, I.**

**Donnerstag den 4. Juni d. Js., Nachm. 6 Uhr** soll im hiesigen Gasthofe der **Kirschenanhang** hiesiger Gemeindeanpflanzung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen **öffentlich** meistbietend verkauft werden.

**Deutleben** b. Wettin.

**Der Gemeindevorstand.**

# Bekanntmachung.

Die diesjährige **Süß- und Sauerkirschen-**, sowie **Pflaumennutzung** der hiesigen städtischen Plantagen, und zwar:

a. die Süßkirschen-Nutzung der Plantage nördlich des Postgartens und an der fiskalischen Chaussee nach Gollma,
b. die Süßkirschen-Nutzung a. d. Chaussee nach Düringsdorf,
c. die Sauerkirschen-Nutzung in der Plantage an den Steinbrüchen und am Mühlberg,
d. die Pflaumen-Nutzung auf sämmtlichen Kämmerei-Grundstücken,

soll zusammen oder getrennt **verpachtet** werden.

Schriftl. verschlossene Angebote sind bis **Mittwoch den 3. Juni 1896** mit entsprechender Aufschrift an den **Magistrat hier** einzureichen.

Die Oeffnung der eingegangenen Offerten wird am **Mittwoch** den 3. Juni cr., Nachmittags 3½ Uhr in **Gegenwart** der etwa erschienenen Interessenten erfolgen.

Jeder Bieter ist 8 Tage lang an sein Gebot gebunden.

**Die übrigen Bedingungen können während** der Dienststunden auf hiesigem Rathhause eingesehen werden.

**Landsberg**, den 27. Mai 1896.

**Der Magistrat.**
**Francke.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960530026/fragment/page=0004